

Schlaglichter aus unserem Gemeindeleben:



Unsere Konfirmanden haben sich am 26.04. im Gottesdienst vorgestellt und einen Einblick über das Gelernte und ihren Glauben gegeben. Am 10.05. sind sie dann konfirmiert worden. Gottes Segen für euren Lebensweg! (md)



Unser neuer Pastor Simon Volkmar beim Kirchenkaffee am 14.05. (md)



Zum Abschluss unseres Gemeindeausflugs waren wir für Andacht und Kaffee in der Ev. Kirchengemeinde Solingen-Wald herzlich willkommen. 31.05. (md)



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE



GEMEINDEBRIEF

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

der Evangelisch-Lutherischen
Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

August – November 2026



*Wenn der HERR nicht das Haus baut,
so arbeiten umsonst, die daran bauen.
(Psalm 127,1)*

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Gemeinde,

etwa so soll einmal das umgebaute und erweiterte Pfarrhaus aussehen – der Grundstückszaun und die Bäume auf dem Kirchplatz sind hier nur für die klare-re Darstellung weggelassen, die bleiben natürlich. Aber der Eindruck wird sich schon deutlich verändern: Alles wirkt moderner, frischer, auch heller. An der Stelle der bisherigen Garage wird ein neues Treppenhaus entstehen (mit Aufzug). Das Pfarrbüro wird ins Souterrain verlegt und auch über dieses Treppenhaus erreichbar sein. Das bisherige Pfarrbüro wird zum Garten hin erweitert und zum neuen Wohnzimmer der Pfarrwohnung; auf dem Dach des Anbaus entsteht eine schöne kleine Terrasse für die hintere der beiden oberen Wohnun-gen. Die Sakristei wird zu einem Kinderzimmer. Die bestehenden Treppen im Pfarrhaus werden abgerissen. Die Wasser- und Elektroleitungen werden erneuert und das Haus rundum gedämmt (daher auch die andere Farbe). Es wird künftig mit einer Wärmepumpe beheizt werden, die ihren Strom von einer neuen Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach beziehen soll.

„Umsonst“ ist das alles nicht – rund 1,1 Millionen Euro wird die Gemeinde dafür investieren. Es wäre aber alles „umsonst“ im Sinne von „vergeblich“, wenn Gott nicht seinen Segen dazugeben würde. Natürlich hat es vorher unzählige Gespräche, Beratungen und Verhandlungen gegeben, natürlich haben wir viel gerechnet, geplant und kalkuliert. Und es gab ja durchaus auch Alternativen. Am Ende wird erst die Zukunft zeigen, ob unsere Entscheidung gut und richtig war und ob sich all unsere Mühe und unser Einsatz gelohnt haben werden.

Diese Zukunft aber haben wir nur sehr begrenzt selbst in der Hand. Ich selbst bin manchmal bei meinem Engagement in Kirche und Gemeinde in eine Sack-gasse geraten und stand vor einer unüberwindlichen Wand. Aber da machte Gott plötzlich an der Seite eine Tür auf. Ich bin dann oft woanders gelandet, als ich selbst geplant hatte. Aber das Ergebnis war besser als das, das ich selbst im Blick hatte. Doch dort hingekommen wäre ich nie, wenn ich einfach nur sitzen-geblieben wäre und abgewartet hätte.

Ohne Vertrauen auf Gott hilft unser Engagement wenig. Erfolg ist letztlich ein Geschenk und keine reine Eigenleistung. Was aus unserem Bauvorhaben, aus unserer Gemeinde und aus uns wird, steht bei Gott. Er ist es, der die Zukunft in der Hand hat. Er hat über uns „*Gedanken des Friedens und nicht des Leides, uns Zukunft und Hoffnung zu geben*“ (Jer. 29,11). Auf diesem Fundament bauen wir. Es hat sich seit Jahrtausenden als tragfähig und belastbar erwiesen. So gehen wir mit Zuversicht an die Aufgaben, die vor uns liegen.

Gottes Segen für alles Tun und auch für das Lassen und herzliche Grüße – auch im Namen von P. i.E. Küttner –

Ihr/Euer Gerhard Triebe, P. i.R.

Aus dem Leben der Gemeinde: Rückblicke...

Gemeindeausflug nach Solingen



Am 31. Mai trafen wir uns bei sonnigem, aber nicht zu heißem Wetter an der Gesenkschmiede Hendrichs in Solingen zum Gemein-deausflug. In der dortigen Fabrik, die heute ein Indu-striemuseum ist, wurden seit 1886 hundert Jahre lang mit

stählernen Hohlformen, den sog. Gesenken, Scheren-Rohlinge geschmiedet und teilweise weiterverarbeitet. Bei einer Führung wurden nicht nur die verschiedenen aufwendigen Arbeitsschritte erklärt und vorgeführt. Einen lebendigen Eindruck konnte man auch von den Arbeitsbedingungen der Beschäftigten bekommen – mit dem Maschinenlärm der schweren Hämmer, den Umkleideräumen und den Waschräumen mit ihrer langen Reihe drehbarer Waschschüsseln. Zum anschließenden Picknick (Foto: gt) wurde uns der Schulhof der Grundschule Yorckstraße zur Verfügung gestellt. Dort gab es nicht nur gute Gespräche, sondern auch tolle Spielmöglichkeiten mit den schuleigenen Uten-silien. Überaus herzlich empfangen wurden wir zur abschließenden Andacht und zum Kaffeetrinken in der evangelischen Kirche in Solingen-Wald von Pfarrer Reinzhagen und seiner Frau. Launig und eloquent brachte er uns auch die Geschichte seiner im klassizistischen Stil 1824 erbauten Kirche mit ihrem 1000-jährigen Turm nahe. Damit fand ein geselliger, interessanter und ab-wechslungsreicher Tag sein Ende.

Pfarrer Simon Volkmar berufen



Bei der dritten Gemeindeversammlung in diesem Jahr am 7. Juni wurde – wie bereits im Newsletter am 25. Juni berichtet – Pfr. Simon Volkmar zum neuen Pastor der Gemeinde berufen. Einige Gemeindeglieder kennen ihn und seine Frau Danielle noch von der Zeit seines Vikariates bei uns. Im Gottesdienst am Himmel-fahrtstag hatte er sich noch einmal der Gemeinde vorgestellt.

Kurz nach der Mitteilung über die Entscheidung der Gemeinde hat er die An-nahme der Berufung erklärt. Darüber freuen wir uns sehr. Voraussichtlich im August nächsten Jahres wird er mit seiner Familie in das umgebaute und erweiterte Pfarrhaus einziehen.

„Tag der offenen Tür“ verschoben



Zum 13. Juni hatten wir einen „Tag der offenen Tür“ geplant, der sich vor allem an die neuen Bewohner/-innen der Deiker Höfe richten sollte. Im Zuge der Vorbereitungen mussten wir jedoch feststellen, dass in den Deiker Höfen bisher nur wenige Familien wohnen und viele Wohnungen noch leerstehen oder noch gar nicht fertiggestellt sind. Die Baustelle soll wohl auch erst zum Ende dieses Jahrs abgeschlossen werden. Darum haben wir uns im Vorbereitungsteam entschieden, den „Tag der offenen Tür“ auf das nächste Jahr zu verschieben, wenn alle Wohnungen bezugsfertig sind.

Radtour als Hitzeschlacht



Angesichts von Temperaturen von um die 35 Grad und angekündigten Gewittern hatte es für die diesjährige Radtour am 28. Juni viele Absagen gegeben. Am Ende machten sich drei Düsseldorfer und drei Duisburger nach dem Gottesdienst in Duisburg auf den Weg. Gemächlich ging es an der Regattastrecke entlang durch die Sechsen-Platte und das schattige Angerbachtal Richtung Süden. An einer Eisdielen konnte man sich abkühlen und erholen. Danach traten die Teilnehmenden auf getrennten Wegen ihre jeweiligen Heimwege an. Temperaturen und Tempo waren verträglich geblieben, die Gewitter haben niemanden von ihnen getroffen. Im nächsten Jahr soll der Termin jedoch möglichst auf eine weniger heiße Zeit gelegt werden.

Umbauarbeiten am Pfarrhaus begonnen



Nachdem am 21. April der Auftrag erteilt worden war, wurde bereits im Mai mit ersten Abrissarbeiten begonnen. Mittlerweile sind der Südbalkon und die Garage abgerissen (Foto: ms) und das Gebäude innen weitgehend entkernt. Auch die Abwasserleitungen wurden schon untersucht. Sie sollen im August in Eigenleistung saniert werden. Dazu wird der Kirchplatz aufgerissen werden müssen. Vorübergehend wird die Kirche dann nur über die Seitentür zugänglich sein. Die aktuellen Baufortschritte werden jeweils an den Stellwänden zu sehen sein. Ziel ist die Fertigstellung einer Pfarrwohnung mit 145 m² und zweier seniorengerechter, barrierearmer Wohnungen im

Obergeschoss mit jeweils ca. 55 / 65 m² nach KfW-Standard 55EE im Juli nächsten Jahres.

Für die Finanzierung haben wir eine Zusage der KfW-Bank bekommen, die den Umbau auf den KfW-Standard fördert, und einen Kreditvertrag abgeschlossen. Doch wir benötigen auch weiter Spenden aus der Gemeinde, um das Projekt finanzieren zu können. Bis Ende Juni waren bereits Rechnungen über gut 163.000 € zu begleichen. 12.000 € an Spenden sind auf Beschluss der Gemeindeversammlung im Februar eingeplant. Vielen Dank allen, die sich daran bereits beteiligen. Sollten Sie bisher nicht dabei sein, bitten wir auch Sie herzlich um Ihre Unterstützung!

... und Ausblicke

Neue Telefonverbindung!



Wegen der Umbaumaßnahmen wurde zum 30. Juni der Telefonanschluss der Gemeinde gekündigt. Darum gibt es, wie bereits angekündigt, ab 1. Juli eine neue Telefonnummer. P. Triebe ist jetzt (ohne Rufumleitung wie bisher) in Bonn erreichbar:

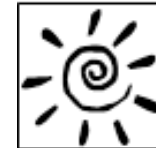
0228-50 466 295.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird natürlich wieder ein Telefonanschluss im Düsseldorfer Pfarrhaus eingerichtet werden!

Post kann weiter in die Eichendorffstraße oder auch direkt nach Bonn geschickt werden – Adresse auf Seite 15.

„Gemeindenachmittag“ geht auch in der Vakanzzeit weiter

Das neue Programm



Die bisherigen Teilnehmenden haben sich entschlossen, den „Gemeindenachmittag“ in der Vakanzzeit in eigener Initiative fortzuführen und selbst zu organisieren und thematisch vorzubereiten. So kann er jetzt weiter stattfinden.

Nach Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee/Tee und Keksen und einem geistlichen Impuls soll es in den nächsten Monaten um folgende Themen gehen:

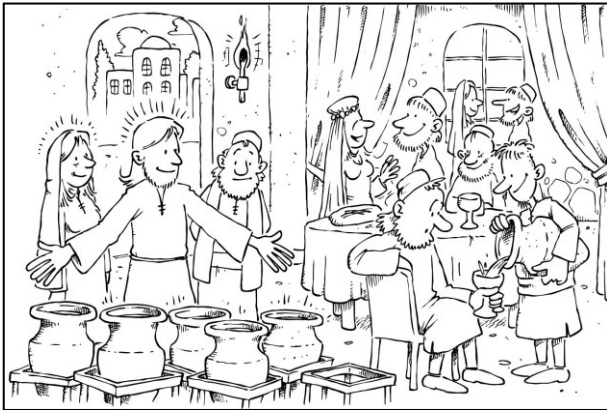
19.08. – Wozu brauche ich die Kirche? – Kann ich nicht auch ohne Kirche Christ sein?

16.09. – Wo sehe ich Gottes Wirken in der heutigen Welt?

14.10. – Was bedeutet „Allein aus Gnade“ für uns heute?

Das Thema am 11. November ist noch offen. Neue Interessenten sind immer herzlich willkommen!

Kinderbibeltag am 12. September



Thema des nächsten Kinderbibeltages am 12. September wird die „Hochzeit zu Kana“ (Johannes 2,1-11) sein. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit gemeinsamem Singen. Anschließend gibt es ein kleines „hochzeitliches“ Willkommensfest. In zwei altersgerechten Gruppen werden wir uns dann weiter mit der Geschichte beschäf-

tigen. Dazu wird es Gespräche, Rätsel, Spiele und am Nachmittag auch Bastelarbeiten und Aktionen geben. Ein gesondertes Einladungsschreiben dazu wird rechtzeitig verschickt. Wir freuen uns auf viele Kinder – bringt gerne auch eure Freunde und Freundinnen mit!

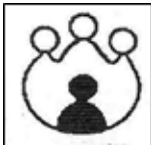
Gemeindefest mit „etwas anderem Gottesdienst“



Am 13. September feiern wir unser diesjähriges Gemeindefest – trotz der Baustelle auf dem Gelände. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem „etwas anderen Gottesdienst“ – diesmal zum Thema: „... und mittendrin: Gott“. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen, für das wir wieder um Beiträge zum Büffet bitten (Herzhaftes und Kuchen wird benötigt –

Liste hängt aus). Danach freuen wir uns auf ein buntes Programm, bei dem geklönt, gespielt und nach Möglichkeit auch getanzt werden kann. Große und kleine Gäste sind herzlich willkommen – nicht nur aus der eigenen Gemeinde!

Gemeindeversammlung am 27. September



Mit uns haben 24 andere Gemeinden unserer Kirche bei ihren Gemeindeversammlungen im Frühjahr beschlossen, für die Umlagezahlungen an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK) im Jahr 2027 für die zweite Jahreshälfte einen Vorbehalt zu erklären. Er bezieht sich auf die Ergebnisse der Synodaltagung im Juni nächsten Jahres zum Themenbereich „Frauenordination“. Die Klärung dieser Frage bleibt eine der zentralen Herausforderungen für unsere Kirche in den nächsten Jahren.

Im Zuge dieses Klärungsprozesses war es in verschiedenen Gemeinden aus Frustration über die gesamtkirchlichen Entwicklungen zu einem Rückgang bei den Einnahmen für die AKK-Umlage und auch zu Kirchenaustritten gekommen. Mit

ihrem Vorbehalt wollen die Gemeinde nun einerseits gewährleisten, dass die zugesagte AKK-Umlage in diesem Jahr vollumfänglich gehalten werden kann, zu der sich die Gemeinden und Gemeindeglieder im letzten Jahr verpflichtet haben. Andererseits soll er aber auch die sich verstärkende „Unzufriedenheit“ wahrnehmbar in die Kirche hinein kommunizieren. Wir verstehen ihn weder als ein Stimmungsbild über die Frauenordination noch einfach als Erklärung einer Zahlungseinstellung für die zweite Jahreshälfte 2027.

Nun hat die Kirchenleitung am 3. Juli einen Brief an die „Vorbehalts-Gemeinden“ geschickt mit der dringenden Bitte, diese Entscheidung zu überdenken. Sie verweist dabei auf die Grundordnung (GO) unserer Kirche, Artikel 9 und 12. Dort werde zum einen auf die Beitragspflicht hingewiesen: *„Die Kirche erhält sich selbst aus Beiträgen, Kollekten und Spenden ihrer Glieder. Jedes Gemeindeglied mit eigenem Einkommen ist nach Gottes Wort verpflichtet, angemessen dazu beizutragen.“* Zum anderen werde die Verantwortung der Gemeinden betont: *„Der Pfarrbezirk trägt nach Kräften zur Erfüllung der gemeinsamen Aufgaben im Kirchenbezirk und in der Gesamtkirche bei.“* Unter Hinweis darauf, dass aus der Allgemeinen Kirchenkasse zu 93% (2025) die Gehälter unserer Pfarrer bestritten werden, wird angekündigt, dass bei einer Umsetzung der Vorbehalte die Gehälter im nächsten um 25% reduziert werden müssten. Am Schluss des Schreibens heißt es: *„Wir bitten Sie deshalb: Bitte kommen Sie erneut in ihrem Entscheidungsgremium zusammen, reflektieren Sie die Entscheidung in Ihrer Gemeinde und machen Sie aus einer unverbindlichen Umlagezusage unter Vorbehalt eine verbindliche Zusage.“*

Da ein Beschluss der Gemeindeversammlung nur durch diese selbst geändert werden könnte, hat das Kirchenkollegium beschlossen, im Anschluss an den Gottesdienst am 27. September eine weitere Gemeindeversammlung einzuberufen – einzig zu diesem Tagesordnungspunkt. Wir könnten dann der Kirchenleitung für ihre Haushaltsberatungen im Oktober unsere Stellungnahme abgeben. Dazu beraten wir uns vorher auch mit den übrigen 24 Gemeinden, die ebenfalls einen Vorbehalt erklärt haben.

Erntedankgaben für die Düsseldorfer Tafel



Mit der Tersteegen-Gemeinde und der Pfarrgemeinde „Heilige Familie“ beteiligen wir uns wie in den Vorjahren wieder an dieser ökumenischen Aktion und freuen uns, wenn Sie Ihre **Erntedankgaben beim Gottesdienst am 4. Oktober** dafür spenden. Zudem

sollen am 10. Oktober die Kund(inn)en vor den Supermärkten in Lohausen und Stockum gebeten werden, etwas mehr einzukaufen für die Bedürftigen und es vor Ort zu spenden. Am 12. Oktober wird dann alles zur Tafel gebracht.

Unsere GOTTESDIENSTE August – November 2026	
16.8., 11. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Lektorengottesdienst (tf) + Kindergottesdienst
23.8., 12. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (gt) + Kindergottesdienst
30.8., 13. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst (bh) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
6.9., 14. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (bh) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
13.9., 15. So. nach Trinitatis	„Der etwas andere Gottesdienst“ (gt+Team) + Kin- dergottesdienst; anschl. GEMEINDEFEST (s. S. 6)
20.9., 16. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (bh) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
27.9., 17. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst (gt) + Kindergottesdienst; anschl. GEMEINDEVERSAMMLUNG (s. S. 6)
4.10., Erntedankfest 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (cv) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
11.10., 19. So. nach Trinitatis <i>17.00 Uhr</i>	Geistliche Abendmusik (s. S. 10; gt)
18.10., 20. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (khg) + Kindergottes- dienst, anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
25.10., 21. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr (<i>WINTERZEIT!!!</i>)	Lektorengottesdienst (ms) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
1.11. Reformationsfest 10.00 Uhr	Festgottesdienst (gt) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
8.11., Drittletzter Sonntag 10.00 Uhr	Lektorengottesdienst (ms) + Kindergottesdienst, anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
15.11., Vorletzter Sonntag 10.00 Uhr	Bußgottesdienst (N.N.) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
22.11., Ewigkeitssonntag 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Totengedächtnis (gt) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
29.11., 1. Advent 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (gt) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Adventsfeier</i> (s. S. 10)
6.12., 2. Advent 10.00 Uhr	Lektorengottesdienst (rf) + Kindergottesdienst, anschl. <i>Kirchenkaffee</i>

Abkürzungen: tf/rf = Thomas/Renate Förster; bh = Pfr. i.W. Bernd Hauschild, cv = Pfr. Carsten Voss, ms = Michael Stenzel,
gt = Pfr. i.R. Gerhard Triebe, khg = Pfr. i.R. Karl-Heinz Gehrt

Gemeindekreise – Veranstaltungen - Termine	
Kirchenkollegium:	Di., 19.30 Uhr: 15.9., 13.10., 10.11.
Gemeindenachmittag:	Mi., 15.30 Uhr: 19.8, 16.9., 14.10., 11.11.
Gem.i.d.besten Jahren:	Mi., 19.30 Uhr: aktuelle Termine über Fam. Stenzel
„Im Glauben weiterkommen“: Pausiert zur Zeit	
„Thema am Mittwoch“: Pausiert zur Zeit	
Mitarbeiter- besprechung	Di., 24.11., 19.30 Uhr: JAHRESPLANUNG mit allen Mitarbeitenden in der Gemeinde
Kindertreff:	Sa., 12.9., ab 10.00 Uhr: Kinderbibeltag (s. S. 6) Sa., 14.11., 10.00 Uhr: Basteln für Adventsbasar, 14.00 Uhr: Marmeladekochen (s. S. 10)
Konfi-Unterricht:	Pausiert zur Zeit
Jugendkreis:	12.9.: Kinderbibeltag (s. S. 6), 14.11.: Marmeladekochen, 12.12.: Plätzchen backen
Singchor:	Do., 19.45 Uhr (nicht in den Ferien)

⇒ weitere Termine für Kirche und Gemeinde:

- 10.9. Nominierung zur Propstwahl in Homberg/E.
- 19.9. 9.30-16.00 Uhr: „Geschlossene Gesellschaft?“ - Info- und Workshoptag
zu Fundamentalismus in Kirche und Gesellschaft in Frankfurt/M., Tri-
nitatisgemeinde, Theobald-Christ-Straße 23-25 – Infos: [https://mitten-
aus-der-selk.de/geschlossene-gesellschaft](https://mitten-
aus-der-selk.de/geschlossene-gesellschaft)
- 25.-27.9. „Kampf um die Kuhglocke“ in Radevormwald, Uelfstr. 10
- 9.-11.10. JuMiG (= JugendMitarbeiterGremium) in Bonn, Fahrenheitstr. 53
- 20.-22.11. BJT (= Bezirksjugendtage) in Bochum, Gahlensche Str. 150
- 21.11. Propstwahl in Borghorst

Abwesenheit von P. i.R. Triebe

- 31.8.-7.9.: Urlaub – Vertretung: Sup. Michael Otto, Essen (Tel. 0201-26 33 94)
- 21.-23.9.: Begegnungskonvent im Kloster Gernrode – im Notfall über die (neu)
Pfarramtsnummer erreichbar
- 19.-23.10.: Urlaub – Vertretung: Pfr. M. Bracht (Tel. 0202-466 81 60)

Finanzen



Kollekte am 20. September

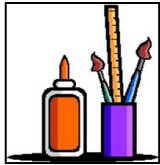
Die Kirchenleitung hat beschlossen, in diesem Jahr die Kollekte je zur Hälfte für die Arbeit mit Geflüchteten und für einen diako-
nisch-missionarischen Aktionstag im April 2027 zu sammeln.

Geistliche Abendmusik am 11. Oktober



Am Sonntag, dem 11. Oktober, um 17.00 Uhr sind Sie wieder mit Freunden und Bekannten herzlich eingeladen zu unserer Geistlichen Abendmusik. Es erwartet Sie Chor- und Instrumentalmusik, verbunden mit Bildern und Texten, zum Mitsingen und Mitbeten. Es musizieren unsere Duisburger und Düsseldorf Kirchenchöre unter der Leitung von Christina Jungermann.

Herbstliches Basteln



Die Tage werden langsam kürzer und die Natur erstrahlt in vielen Rot-, Gelb- und Brauntönen. Diese stimmungsvolle Jahreszeit möchte unsere erfahrene Bastlerin Brunhilde Bolduan gerne am **Samstag, dem 14. November, ab 10.00 Uhr** mit Ihnen in herbstlichen Dekorationen festhalten. Mit unterschiedlichem Material können Sie die Motive ganz leicht nachbasteln und damit Ihre Fenster und Ihre Wohnung schmücken. Wer nicht für sich selbst oder zum Verschenken basteln will, kann das gerne auch zugunsten unseres Adventsbasars in der Gemeinde tun.



Haben Sie wieder Lust auf einen schönen Kinoabend?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Eintritt ist frei. Am **13.11.2026**, Einlass: 19:00 Uhr, Filmstart: 19:30 Uhr (Das größte Geschenk). Anschließend Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Adventsfeier am 1. Advent



Herzlich eingeladen sind Sie wieder zu unserer diesjährigen Adventsfeier am **Sonntag, dem 29. November**. Wir beginnen das neue Kirchenjahr mit einem festlichen Gottesdienst. Ein Theaterstück wird den Nachmittag eröffnen. Vor dem Kaffeetrinken wird dann wieder eingeladen werden zu verbindenden, musikalischen und spaßigen Aktionen. Außerdem können Sie etwas am Büchertisch und/oder beim Basar kaufen. Zum Basar können Sie auch etwas Essbares beisteuern (z.B. Weihnachtsgebäck, Marmeladen, Rumtöpfe u.ä.), aber auch **Adventskränze und Gestecke**. Sein Erlös soll der Gemeindekasse zugute kommen. Könnten Sie uns mit **Beiträgen für das Mittagsbüffet**

und die Kaffeetafel unterstützen? Eine Liste dazu hängt wieder in der Kirche aus.

Mitarbeiter/-innen für DEKT gesucht



Vom 5. bis 9. Mai findet im nächsten Jahr der **Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf** statt. Das Motto lautet diesmal: „Du bist kostbar“ – nach einem Wort aus Jesaja 43,4. Für unsere Kirche wird sich unsere Gemeinde daran beteiligen – u.a. mit einem Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ und Angeboten in unserer eigenen Kirche. **Dafür suchen**

wir bereits jetzt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – bei der weiteren Entwicklung von Ideen und Konzepten, bei der Organisation, Stand- und Gästebetreuung.

Es gibt bereits eine Vorbereitungsgruppe, die sich bereits mehrfach digital zu Vorbereitungen getroffen hat. Wer da noch mit planen und entwickeln möchte, kann sich gerne an Matthias Leube (webmaster@selk-duesseldorf.de) oder an P. Triebe wenden.

Aus dem Leben der Kirche

Pfarrvikar David Schreiber wechselt nach Cottbus



David Schreiber, zurzeit Pfarrvikar im Pfarrbezirk Allendorf (Lumda) und Grünberg, hat eine Berufung der Kreuzkirchengemeinde in den Pfarrbezirk Cottbus / Döbbrick / Senftenberg angenommen und wird im August nach Cottbus wechseln. Schreiber absolvierte sein Vikariat in der Immanuelgemeinde Darmstadt-Reichelsheim und kam im Mai 2025 als Pfarrvikar in die Zionsgemeinde Allendorf (Lumda) und die Bethlehemsgemeinde Grünberg. Er ist verheiratet mit

Mirjam, geb. Harju. Die Einführung ins Pfarramt in Cottbus ist für den 20. September geplant (nähere Informationen folgen). (Quelle: selk_aktuell vom 26.6.26)

Pfarrvikar Simon Pfitzinger in Lachendorf verabschiedet

Im Rahmen des Gottesdienstes der Christusgemeinde der SELK in Lachendorf wurde am 28. Juni Pfarrvikar Simon Pfitzinger durch Superintendent Gottfried Heyn verabschiedet. Nachdem Pfitzinger durch Kirchenleitung und Kollegium der Superintendenten bei deren Sitzung im März 2026 die Qualifikation für ein Pfarramt in der SELK zuerkannt wurde und die Berufbarkeit ausgesprochen



wurde, hat er eine Berufung des vakanten Pfarrbezirks Steeden/Aumenau mit den Predigtorten Limburg und Bechtheim angenommen. Familie Pfitzinger wird Ende Juni nach Steeden umziehen. Nach dem Gottesdienst in Lachendorf bedankte sich die Gemeinde bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken bei „ihrem“ Pfarrvikar und verabschiedete ihn und seine Familie mit Dank und ein wenig Wehmut. (Quelle: selk_aktuell vom 29.6.26)

Gästebetrieb im Missionshaus Bleckmar wird beendet



In seiner Sitzung am 29. Juni lag dem Missionskollegium der Lutherischen Kirchenmission (Bleckmarer Mission) e.V. der Antrag der Missionsleitung vor, den Gästebetrieb im Missions-

haus Bleckmar zu Ende September 2026 einzustellen und den Verkauf der Immobilie vorzubereiten. Diesem Antrag ist das Missionskollegium gefolgt. In der vorausgehenden Diskussion wurde noch einmal deutlich, dass Bleckmar für viele Menschen ein Identifikationsort ist, der einfach zur Kirche dazugehört. Entsprechend emotional wurde das Thema auch behandelt.

Die Schließung des Gästebetriebes bedeutet weder die Aufgabe der Lutherischen Kirchenmission (Bleckmarer Mission) e.V. noch die Beendigung ihrer Arbeit. Im Gegenteil: sie möchte vielmehr ihrer satzungsgemäßen Aufgabe nachkommen, das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat zu bezeugen, statt ihre finanziellen Ressourcen in den Betrieb einer Immobilie zu investieren, so Missionsdirektor Edmund Hohls. Der Gästebetrieb hatte in den zurückliegenden Jahren immer ein Minus erwirtschaftet. (nach selk_aktuell vom 3.7.26, gekürzt)

Achtes Treffen der synodalen Einheitskommission



Am 1. Juli traf sich die SynKoEinheit zu einer zweistündigen Videokonferenz. Am Anfang stand der Rückblick auf die Kirchensynode und den dort gegebenen Zwischenbericht der Kommission, der von den Synodalen allgemein freundlich aufgenommen wurde. Die SynKoEinheit wird den in

ihrem Zwischenbericht vorgestellten neuen Weg, in der Suche nach dem gemeinsamen Kern der Hoffnung zur Ruhe zu kommen und dabei dem Wirken des Heiligen Geistes zu vertrauen, weiterverfolgen. Konkretes dazu soll auf der nächsten Präsenzsitzung am 29. Juli in Hannover mit Hilfe des externen kirchlichen Beraterteams „kairos“ erarbeitet werden. Nach diesem Termin sollen die Antworten zu den während der Kirchensynode im Chat gestellten Fragen in Form von FAQ veröffentlicht werden. Die SynKoEinheit bittet weiterhin um intensives Gebet für ihre Arbeit. (Quelle: selk_aktuell vom 10.7.26)

Entpflichtung von Pfarrer Christoph Schulze



Am 5. Juli 2026 fand das Gemeindegottesdienst der St. Mariengemeinde Berlin-Zehlendorf statt. Nach dem Festgottesdienst am Vormittag wurde im Garten und auf dem Hof gefeiert. Beim Abschlussgottesdienst wurde Pfarrer Christoph Schulze von seinem aktiven Dienst als Pfarrer entpflichtet. Mit dem 31. Juli geht er in den Ruhestand. Superintendent Sebastian Anwand gab ihm in seiner Predigt Worte aus dem 1. Thessalonicherbrief mit auf den Weg: „Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun“ (1. Thess. 5,24). Als Pfarrer sei man von Gott berufen, der treu ist und einem in seinem Dienst beisteht und hilft, selbst treu

zu bleiben. Dieser Gott möge ihn auch weiterhin auf seinem Weg begleiten, im Glauben erhalten und ihn ein Segen sein lassen. Im Rahmen der Abkündigungen gab es noch persönliche Dankesworte an Pfarrer Schulze und seine Frau, verbunden mit einem Geschenk der Gemeinde. (nach selk_aktuell vom 9.7.26, gekürzt)

Mannheimer Kirchengemeinde verabschiedet sich von ihrer Kirche



Mit einem opulenten Gottesdienst hat sich die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael Mannheim-Ludwigshafen am 5. Sonntag nach Trinitatis, dem 5. Juli 2026 nach 65 Jahren von ihrem Kirchgebäude verabschiedet. Die gottesdienstliche Tafel war reich gedeckt – es gab zum Abschied noch eine Taufe und die Gemeinde feierte ein letztes Mal das Heilige Abendmahl in

diesem Kirchraum. Pfarrer Förster versuchte, in der Predigt über die Jüngerberufung am See Genezareth das Gefühl der Vergeblichkeit der Arbeit der müden Fischer mit dem Ruf zum Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt auch für die Kirchengemeinde zu verbinden. Die wird ihre Gottesdienste fortan

zusammen mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas in Heidelberg-Rohrbach feiern. Eine Fusion der beiden Gemeinden wird derzeit vorbereitet.

Manche Träne war zu sehen, darüber, dass man das Kirchengebäude nicht mehr länger nutzen und erhalten könne – doch auch Freude darüber, dass es weiterhin kirchlich genutzt werden wird. So war denn der Gottesdienst, der mit Orgel, Bläsern, einem Chor und der Kirchenband musikalisch reich gestaltet war auch keine Entwidmung, sondern es wurde (symbolisch) ein Kirchenschlüssel an die Käufergemeinde Jeshua Eden e.V. übergeben, die dort künftig ihre Gottesdienste feiern wird. So bereitete der Gottesdienst zwar einerseits ein Wechselbad der Gefühle zwischen Trauer und Dankbarkeit für all den Segen, den man in diesem Haus empfangen durfte, wurde aber doch andererseits als würdiger Abschluss eines langen Weges empfunden. (Quelle: selk_aktuell 10.7.26, gekürzt)

Sängertag in Essen



„Eingeladen zum Fest des Glaubens“! So eröffnete eine große Festgemeinde den Sängertag 2026 des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen in Essen. In einem musikalischen Gottesdienst stimmten die Ortsgemeinde und Gäste aus dem Kirchenbezirk und der Nachbarschaft immer wieder mit den ca. 40 Sängerinnen und Sängern der Chöre im Westen in das Singen zu Gottes Lob und Ehre ein. Unterstützt wurden sie vom Bläserensemble im Westen und vom Organisten Franz Rudolf Eles, Köln.

Zu den erklangenen Werken gehörten reizvolle neue Vertonungen und Arrangements u.a. mancher Lieder des Gesangbuchs und der Komm-und-sing-Liederbücher von Thomas Nickisch, wie etwa die Chorsätze zu „Wir suchen deine Nähe“ und „Wir loben und wir preisen dich“. Neu und für diesen Tag ebenfalls vom Kantor des Kirchenbezirks komponiert war das Bläservorspiel „Kommt, atmet auf, ihr sollt leben“ zu 4-5 Stimmen mit abwechslungsreichen harmonischen und instrumentalen Ideen. Die Motette „Meine Seele ist stille zu Gott“ von Moritz Hauptmann brachte auf kleinem Raum frühromantische Klänge ein und bietet als Impuls auch für die Chorarbeit in den Gemeinden gut zu bewältigende, lohnende Musik. Ein klanglicher Höhepunkt sicherlich war das „Gloria“ des englischen Komponisten Christopher Tambling. Die ansprechende Werkauswahl und Arrangements waren Thomas Nickisch wieder sehr gelungen und unter seiner souveränen Leitung von den Sängerinnen und Sängern gut zu bewältigen. Pfarrer i.R. Bernd Reitmayer, Witten, stellte in seiner Predigt über das Evange-

lium des Tages vom Fischzug des Petrus das Vertrauen in Jesu Worte und Verheißungen heraus und unterstrich eindrücklich den Bezug der frohen Botschaft auf unser Leben. Superintendent Michael Otto, zugleich Ortspastor in Essen, war Liturg in dem Gottesdienst, zu dem auch die Gemeinden des Kirchenbezirks eingeladen waren.

„Wie dankbar dürfen wir der kleinen Essener Gemeinde sein für die in den Kirchenbezirk ausstrahlende Gastfreundschaft, alle Vorbereitungen und die gelungene Ausrichtung des Tages“, so Hans-Hermann Buyken, Kamp-Lintfort, Vorsitzender des Kirchenmusikalischen Arbeitskreises im Westen. „Der schöne Gottesdienst in unserer Kirche hat uns so viel zurückgegeben“, war eine ebenfalls dankbare Stimme aus dem Essener Vorbereitungsteam.

Die Kirche, das vor einiger Zeit neu gestaltete Gemeindezentrum, der Pfarrgarten und sogar die Pfarrwohnung des Pastors waren hergerichtet worden, um allen Gästen Sitzplätze zu bieten. Das gute Wetter lockte aber nach draußen und die Freiluftplätze im Garten und vor der Kirche wurden u. a. beim mittäglichen Mitbringbuffet und Gegrilltem gerne angenommen. Nach dem Gottesdienst waren alle zum Kaffeetrinken eingeladen und ein schöner Tag klang mit Volksliedmusik des Bläserensembles und einiger Bezirksbläser, mit gutem Austausch und netter Gemeinschaft aus. (Quelle: selk_aktuell vom 9.7.26, gekürzt)

Pfarramt:	Vakanzvertreter Pfr. i.R. Gerhard Triebe, Am Schlossplatz 23, 53125 Bonn Tel.: 0228 / 50 466 295 – Mail: duesseldorf@selk.de Pfr. i.E. Winfried Küttner, PhD., Lindenstr. 118, 41063 Mönchengladbach Tel.: 02161 / 85242 – Mail: wsk@tgm.li
	Instagram: erloeserkirche_duesseldorf Angebot der Fürbitte (persönlich/gemeindlich): gebetsanliegen@selk-duesseldorf.de
Fotos:	Martin Dürholt (md), Michael Stenzel (ms), Gerhard Triebe (gt)
Rendantin:	Renate Förster, Kölner Landstr. 225c, 40591 Düsseldorf Tel. 0211 / 25 32 86
Singchor:	Christina Jungermann, Tel. 0211 / 31 47 80
Bläserchor:	Michael Stenzel, Tel. 02103 / 33 08 26
Kindertreff:	Brunhilde Bolduan, Tel. 0211 / 79 95 84
Küster:	Aschkan Daneschmandi
Gemeindekonto:	Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf IBAN: DE50 3506 0190 1015 1880 10 BIC: GENODED1DKD (Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank)